

Pressemitteilung
Karlsruhe, 6. Mai 2022



FDP: Karlsruher Fernbusterminal darf bei Neugestaltung des Hauptbahnhofs Süd nicht vergessen werden

Der Karlsruher Fernbusbahnhof bleibt nun wohl doch, wo er ist. Nachdem die Abstimmung über den Standort des Busbahnhofs im Gemeinderat im Dezember 2014 gegen Stimmen der FDP-Fraktion für den 750 m entfernten Stellplatz an der Fautenbruchstraße ausfiel, kam nun die Stadtverwaltung bei näherer Betrachtung der Langzeitanwicklung zu dem Schluss, dass der jetzige Standort mittlerweile völlig ausreichend für den gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf ist. „Wie zahlreiche andere Karlsruher Bürgerinnen und Bürger konnten wir nie nachvollziehen, warum ein Fernbusterminal an einen so abgelegenen Platz versetzt werden soll, der für Senioren und Menschen mit körperlichen Behinderungen, Kleinkindern und schwerem Gepäck nur schwer erreichbar ist“, so die Freien Demokraten. Nun wird das Eingangsareal Süd des Hauptbahnhofs komplett neu, aufwändig und kostspielig entwickelt und soll als Aufenthaltsort attraktiver werden. Hierbei muss jetzt allerdings auch der Busbahnhof mitberücksichtigt werden, wie die Liberalen betonen und fordern eine durchgehende Überdachung für wartende Busreisende: „Genauso wie Zugfahrende sollen auch diese Reisegäste bei Regen und Sturm geschützt sein. Es darf nicht an sinnvollen und funktionalen Vorrichtungen gespart werden, die den Menschen die Reiseankunft und -abfahrt sowie die Zwischenstopps in Karlsruhe sicherer und etwas angenehmer gestalten.“ Die FDP-Fraktion im Gemeinderat macht daher abschließend deutlich: „Die Neukonzipierung des Südbereichs stellt eine Chance dar, jetzt endlich die Anliegen und Bedürfnisse aller Reisenden der verschiedenen Verkehrsmittel zu beachten und diese in den Mittelpunkt der Planungen zu stellen.“

Tom Høyem
-Fraktionsvorsitzender-

Thomas H. Hock
-stv. Fraktionsvorsitzender-

Karl-Heinz Jooß
-Fraktionsmitglied-

Annette Böringer
-Fraktionsmitglied-